

Inhalt

Vorwort	4
Teil A	5
1. Zur Einführung: Lesekompetenz als pädagogische Herausforderung	5
1.1 Zur Konzeption der Förderung	6
1.2 Standard des Lehrerberufs: Diagnose-, Beurteilungs- und Förderkompetenz	6
2. Theoretische Fundierung	7
2.1 Zum Konzept der Lesekompetenz	7
2.2 Der Leseprozess beim geübten Leser	9
2.3 Lesestrategien und ihr Einsatz im Unterricht	10
2.4 Zur Diagnose des Leseverständnisses	10
3. Methodisch-didaktische Überlegungen	12
3.1 Zur didaktischen Modellierung der Texte	12
3.2 Zur Konstruktion der Aufgaben	13
3.3 Umsetzung im Unterricht	15
4. Zur Evaluation des Förderkonzepts	18
Teil B	20
5. Texte und Aufgaben zur informellen Diagnose des Leseverständnisses ..	20
6. Lösungen und Auswertung	36
Teil C	37
7. Die Unterrichtseinheiten	37
7.1 Allgemeines Arbeitsblatt zu den Lesetexten	38
7.2 Pferde	39
7.3 Der Löwe	52
7.4 Schlangen	63
7.5 Wale	76
7.6 Fischotter	90
7.7 Der Auerochse	104
7.8 Das Murmeltier	120
8. Literaturverzeichnis	134

7.3 Der Löwe

Zur Textgrundlage

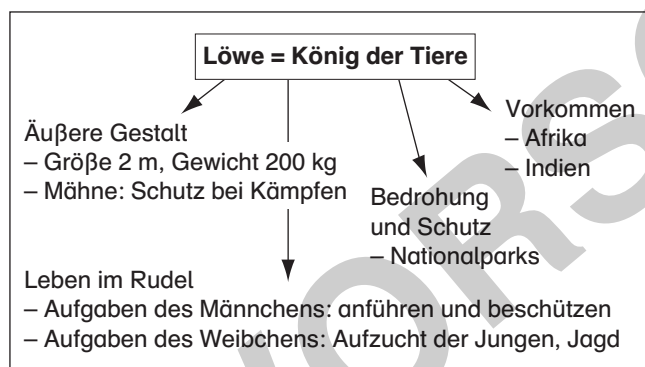
Der Text hat eine einfache Satzstruktur. Die Informationen gehen nicht in die Tiefe, sondern ermöglichen eher ein Überblickswissen zum Löwen. Die Sachstruktur wird schon zu Beginn des Textes deutlich.

Der Text erläutert zuerst, warum für den Löwen das Synonym „König der Tiere“ verwendet wird. In diesem Zusammenhang klärt er über die Funktion der Mähne beim Männchen auf. Zur Beschreibung der äußeren Gestalt wird auch noch Größe und Gewicht genannt.

Das Leben im Rudel wird bestimmt durch verschiedene Aufgaben des Männchens und Weibchens. Während der Löwe das Rudel anführt und beschützt, sorgt das Weibchen für die Jungen und die Nahrung.

Im Text wird auch deutlich gemacht, dass dieses große und starke Tier durch den Menschen in seiner Existenz gefährdet ist. Die Tiere leben deshalb heute vor allem in Nationalparks in Afrika und Indien.

Thematischer Zusammenhang



Methodische Umsetzung

Die methodische Umsetzung gestaltet sich ähnlich wie bei der Unterrichtseinheit zum Pferdetext. Varianten können sinnvoll sein, wenn die Schüler beim ersten Verfahren Schwierigkeiten hatten.

Nach der Besprechung des Clusters bietet sich ein Gespräch über den sogenannten „König der Tiere“ an, da diese Bezeichnung ein bekanntes Synonym für den Löwen darstellt und vor allem in erzählenden Texten häufig Verwendung findet. Da der Text mit Erläuterungen dazu beginnt, ist durch ein Gespräch eine leserleichternde Vorbereitung möglich.

Arbeitsergebnisse der Gruppen

Alle Gruppen klären durch die Bearbeitung der Aufgabe 1 den inhaltlichen Fokus des Textes.

Dabei wird deutlich, dass es um die sachlich richtige Erklärung der Funktion der Löwenmähne, die Lebensweise der Löwen und ihre Bedrohung und den Schutz durch die Menschen geht.

Mit den Aufgaben der LVST 1 erarbeiten die Schüler vor allem die äußeren Kennzeichen des Löwen und die vom Geschlecht abhängigen Aufgaben innerhalb des Rudels. Die Gruppe mit den Aufgaben zur LVST 1–2 klären den Begriff „Rudel“ und ordnen den Lebensraum des Löwen geografisch ein.

Die Schüler der Gruppe auf LVST 2 erarbeiten durch Rekonstruieren und Kombinieren, warum die Löwenweibchen nicht kämpfen, weshalb die Löwen heute hauptsächlich in Nationalparks leben, und finden durch zusätzliche Quellen etwas über das Alter der Löwen heraus.

Von der Gruppe der Schüler, die sich auf LVST 2–3 befindet, wird vor allem der Sachtextcharakter des Textes und die Autorenintention erarbeitet. Durch Kombinieren finden sie auch heraus, in welchen Zeiträumen junge Löwen geboren werden. Diese Information enthält der Text nicht explizit.

Bei der Aufgabenstellung für die Gruppe auf LVST 3 geht es hauptsächlich darum, dass die Schüler die Basisinformationen des Textes vertiefen. Sie werden aufgefordert zu erkennen, welche Informationen der Text nicht gibt, und anschließend angeregt, das Hintergrundwissen zu einzelnen Punkten zu erarbeiten.

Materialien

- Plakatkarton DIN A2
- dicke Filzstifte
- Klebstoff
- Papiersteifen für Überschriften (DIN-A4-Blatt der Länge nach geviertelt)
- Bilder von Löwen und Löwin sowie vom Rudel (Literatur: Reihe „Was ist Was?“)
- verschiedene Sachbücher zum Löwen
- wenn möglich Internetzugang

Informationsplakat

Beim Plakat empfiehlt es sich, den Titel und das Synonym als Überschrift anzugeben. Die Struktur des Plakats kann an den einzelnen Punkten wie in der Darstellung des thematischen Zusammenhangs ausgerichtet werden.

Nach der ersten Erfahrung bei der Erstellung des Plakats zum Pferdetext kann man hier die Gestaltung den Schülern überlassen.

Sinnvoll hat es sich auch erwiesen, auf dem Plakat eine freie Fläche für persönliche Eindrücke und Erfahrungen einzuplanen. Die Jugendlichen kleben hier gerne Fotos aus Zoobesuchen oder Illustrationen aus Zeitschriften auf und beschriften diese.

Der Löwe

A

1 Der Löwe gilt als der „König der Tiere“. Die Männchen mit ihrer
2 großen Mähne am Kopf und am Hals sehen sehr königlich aus.
3 Die Weibchen haben diese Mähne nicht. Die Mähne schützt die
4 Löwenmännchen beim Kampf mit anderen. Löwen werden 2 m
5 groß und über 200 kg schwer.

B

6 Löwen leben in Afrika. Sie ziehen in Rudeln – das sind kleine
7 Gruppen – umher. Das Rudel wird von einem starken Männchen
8 angeführt und beschützt.

C

9 Löwenweibchen sind 3 Monate trächtig (schwanger). Anschlie-
10 ßend bringen sie 2–4 Junge zur Welt. Die Jungen bleiben 1 Jahr
11 lang bei der Mutter. Von ihr lernen die Löwenjungen, wie man
12 jagt. Löwen sind geschickte Jäger. Sie fressen Gnus, Zebras
13 und Antilopen. Die Jagd ist Aufgabe der Weibchen.

D

14 Löwen werden schon immer von Menschen gejagt. Heute leben
15 Löwen in Afrika vor allem in Nationalparks. Dort sind sie ge-
16 schützt. Der indische Löwe ist inzwischen sehr selten. Er kommt
17 nur noch in einem Waldgebiet, dem indischen Gir-Forst, vor.



Name

Klasse

Datum

Arbeitsblatt 1

LVST 1

Wenn du den Text gelesen hast, löse folgende Aufgaben:

1. Überlege, zu welchem Abschnitt die folgenden Überschriften passen, und trage den entsprechenden Buchstaben ein.

- Fortpflanzung und Jagd
- Bedeutung der Löwenmähne
- Lebensweise
- Bedrohung des Löwen

2. Im Text wird gesagt, wie groß und schwer Löwen werden können. Finde es heraus und schreibe auf, in welcher Zeile es steht.

_____ groß und _____ schwer. In Zeile: _____

3. Wovor schützt die Mähne das Männchen? Kreuze das Richtige an.

- vor Verletzungen
- vor anderen Tieren
- vor der Hitze in Afrika
- vor den Menschen

4. Im Text steht, dass das Löwenmännchen andere Aufgaben hat als das Löwenweibchen. Schreibe die Aufgaben der beiden unter die jeweils richtigen Bilder.



Der Löwe

A

1 Der Löwe gilt als der „König der Tiere“. Das kommt daher, weil die Männchen mit
2 ihrer großen Mähne am Kopf und am Hals sehr königlich aussehen. Die Mähne
3 schützt den Kopf und den Hals des Löwenmännchens beim Kampf vor den schar-
4 fen Krallen des Gegners. Löwen werden über 2 m groß und über 200 kg schwer.

B

5 Löwen leben in Afrika. Dort ziehen sie in kleinen Gruppen (Rudeln) umher. Das
6 Rudel wird von einem starken Männchen angeführt und auch geschützt.

C

7 Das Löwenweibchen hat keine Mähne. Es hat auch andere Aufgaben. Löwinnen
8 sind 3 Monate trächtig (schwanger). Anschließend bringen sie 2–4 Junge zur Welt.
9 Die Jungen bleiben 1 Jahr lang bei der Mutter und lernen von ihr, wie man jagt.
10 Löwen sind geschickte Jäger. Sie fressen Gnus, Zebras und Antilopen. Wenn sie
11 großen Hunger haben, greifen sie auch Kaffernbüffel und Giraffen an. Die Jagd ist
12 die Aufgabe der Weibchen. Wenn sie Beute gemacht haben, frisst das Männchen
13 zuerst davon.

D

14 Löwen werden schon immer von Menschen gejagt. Einige Löwenarten sind des-
15 halb ausgestorben. Heute leben Löwen in Afrika vor allem in Nationalparks. Hier
16 sind sie geschützt. Sehr selten ist der indische Löwe. Er kommt nur noch in einem
17 Waldgebiet vor, dem indischen Gir-Forst. Dort leben heute wahrscheinlich nur
18 noch 60 dieser seltenen Großkatzen.



Name _____

Klasse _____

Datum _____

Arbeitsblatt 1

LVST 2–3

Wenn du den Text gelesen hast, löse folgende Aufgaben:

1. Überlege, zu welchem Abschnitt die folgenden Überschriften passen, und trage den entsprechenden Buchstaben ein.

Fortpflanzung und Jagd

Bedeutung der Löwenmähne

Lebensweise

Bedrohung des Löwen

2. In welchem Land der Erde geht der Löwe hauptsächlich auf die Jagd? Schreibe das Land auf und in welcher Zeile es steht!

_____ Zeile: _____

3. Warum geht der Löwe nicht auf die Jagd? Kreuze die richtige Lösung an!

- der Löwe ist der König der Tiere, deshalb braucht er nicht zu jagen
- die Jagd ist die Aufgabe des Löwenweibchens
- der Löwe beschützt die Jungen
- der Löwe fällt mit seiner mächtigen Mähne bei der Jagd zu sehr auf

4. In welchen zeitlichen Abständen bringen Löwinnen Junge zur Welt?

- alle 3 Monate
- nach etwa einem Jahr, drei Monaten
- nach einem Jahr
- viermal im Jahr

5. Überlege, in welchem Buch der Text stehen könnte. Kreuze die Lösung an, die deiner Meinung nach richtig ist.

- in einem Abenteuerbuch
- in einem Tierlexikon
- in einer Jugendzeitschrift
- in einem Reiseführer

6. Warum hat der Verfasser diesen Text über Löwen geschrieben? Was denkst du, will er damit erreichen?

- er möchte erreichen, dass der Besucher eines Zoos mehr über den Löwen weiß
- er möchte den Leser über den Löwen informieren
- er möchte, dass man sich mit Löwen auskennt, wenn man nach Afrika reist
- er möchte, dass die Menschen die Löwen besser schützen

Wenn du meinst, der Autor hat etwas anderes erreichen wollen, dann schreibe es hier auf.

Der Löwe

- 1 Der Löwe gilt als der „König der Tiere“. Das kommt daher, weil die Männchen mit ihrer
- 2 großen Mähne am Kopf und am Hals sehr königlich aussehen. Die Mähne schützt den Kopf
- 3 und den Hals des Löwenmännchens beim Kampf vor den scharfen Krallen des Gegners.
- 4 Löwen werden über 2 m groß und über 200 kg schwer. Löwen leben in Afrika. Dort ziehen sie
- 5 in kleinen Gruppen (Rudeln) umher. Das Rudel wird von einem starken Männchen angeführt
- 6 und auch beschützt.
- 7 Das Löwenweibchen hat keine Mähne. Es hat auch andere Aufgaben. Löwinnen sind 3 Mona-
- 8 te trächtig. Anschließend bringen sie 2 – 4 Junge zur Welt. Die Jungen bleiben 1 Jahr lang bei
- 9 der Mutter und lernen von ihr, wie man jagt.
- 10 Löwen sind geschickte Jäger. Sie fressen Gnus, Zebras und Antilopen. Wenn sie großen
- 11 Hunger haben, greifen sie auch Kaffernbüffel und Giraffen an. Die Jagd ist die Aufgabe der
- 12 Weibchen. Wenn sie Beute gemacht haben, frisst das Männchen zuerst davon.
- 13 Löwen werden schon immer von Menschen gejagt. Einige Löwenarten sind deshalb ausge-
- 14 storben. Heute leben Löwen in Afrika vor allem in Nationalparks. Hier sind sie geschützt.
- 15 Sehr selten ist der indische Löwe. Er kommt nur noch in einem Waldgebiet vor, dem indi-
- 16 schen Gir-Forst. Dort leben heute wahrscheinlich nur noch 60 dieser seltenen Großkatzen.



Name _____	Klasse _____	Datum _____
------------	--------------	-------------

Arbeitsblatt 1

LVST 3

1. In welchen Zeilen findest du zu folgenden Themenbereichen Informationen? Gib die jeweiligen Zeilennummern an!

- | | |
|--|-----------------------------|
| Vorkommen der Löwen | Zeile _____ bis Zeile _____ |
| Aussehen der Löwen | Zeile _____ bis Zeile _____ |
| Löwen als bedrohte Tierart | Zeile _____ bis Zeile _____ |
| Soziales Verhalten und Fortpflanzung der Löwen | Zeile _____ bis Zeile _____ |

2. Wie ist der Text über die Löwen geschrieben? Kreuze die richtige Antwort an!

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> spannend | <input type="checkbox"/> informierend |
| <input type="checkbox"/> unterhaltsam/lustig | <input type="checkbox"/> wie ein Zeitungsbericht |

3. Warum haben weibliche Löwen keine Mähne? Begründe in wenigen Sätzen!

4. Worüber gibt der Text keine Informationen? Kreuze die richtige Antwort an!

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> wo es heute noch Löwen gibt | <input type="checkbox"/> wie alt Löwen werden |
| <input type="checkbox"/> wie groß und schwer Löwen sind | <input type="checkbox"/> wie viele Jungen Löwen bekommen können |

5. Um einen Text gut zu verstehen, kann man Fragen an ihn stellen. Die Fragen sind dann sinnvoll, wenn von etwas berichtet wird, das man nicht so genau kennt oder über das man genauere Informationen haben möchte. Hier siehst du einige Fragebeispiele. Stellt selbst Fragen an den Text oder übernehmt die, die ihr sinnvoll findet. Teilt die Fragen untereinander auf und versucht sie zu beantworten. Ihr könnt dazu andere Bücher oder das Internet nutzen.

Was ist ein Rudel? Was heißt trächtig?

Der Löwe gilt als der „König der Tiere“. Das kommt daher, weil die Männchen mit ihrer großen Mähne am Kopf und am Hals sehr königlich aussehen. Die Mähne schützt den Kopf und den Hals des Löwenmännchens beim Kampf vor den scharfen Krallen des Gegners. Löwen werden über 2 m groß und über 200 kg schwer. Löwen leben in Afrika. Dort ziehen sie in kleinen Gruppen (Rudeln) umher. Das Rudel wird von einem starken Männchen angeführt und auch geschützt. Das Löwenweibchen hat keine Mähne. Es hat auch andere Aufgaben. Löwinnen sind 3 Monate trächtig. Anschließend bringen sie 2–4 Junge zur Welt. Die Jungen bleiben 1 Jahr lang bei der Mutter und lernen von ihr, wie man jagt. Löwen sind geschickte Jäger. Sie fressen Gnus, Zebras und Antilopen. Wenn sie großen Hunger haben, greifen sie auch Kaffernbüffel und Giraffen an. Die Jagd ist die Aufgabe der Weibchen. Wenn sie Beute gemacht haben, frisst das Männchen zuerst davon.

Löwen werden schon immer von Menschen gejagt. Einige Löwenarten sind deshalb ausgestorben. Heute leben Löwen in Afrika vor allem in Nationalparks. Hier sind sie geschützt. Sehr selten ist der indische Löwe. Er kommt nur noch in einem Waldgebiet vor, dem indischen Gir-Forst. Dort leben heute wahrscheinlich nur noch 60 dieser seltenen Großkatzen.

- | | | |
|---|-------------------------|---|
| Was sind Nationalparks?
Wo gibt es welche? | Was sind das für Tiere? | Was für Tiere gehören noch zu den Großkatzen? |
|---|-------------------------|---|

Jte Fischer: Leseförderung nach Kompetenzstufen
© Auer Verlag